

Universitätsstadt Tübingen
 Geschäftskreis der Dezernentin
 Harsch, Daniela, Dr. Telefon: 07071-204-1201
 Gesch. Z.: 01/01/A/

Vorlage 203/2022
 Datum 06.07.2022

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Verwaltungsausschuss**
 zur Kenntnis im **Jugendgemeinderat**

Betreff:	Präventionskonzept "Bleib sauber"
Bezug:	Interfraktioneller Antrag 528/2019 „Tübinger Taschenascher“ und Interfraktioneller Antrag 534/2021 „Beteiligung der Stadt am World Cleanup Day“
Anlagen:	Anlage 1 - 3vor12-Konzept-Umweltscouts Anlage 2 Strecke Nr. 3 Umweltscouts Anlage 2 Strecke Nr. 1 Umweltscouts Anlage 2 Strecke Nr. 2 Umweltscouts

Beschlussantrag:

Die Universitätsstadt Tübingen beauftragt die Durchführung des Präventionskonzeptes „Bleib sauber!“ der dreivorzwölf Marketing GmbH Mainz für den Zeitraum von Mitte Juli bis Ende September 2022. Bei schöner Wetterlage wird eine Verlängerung über den Semesterbeginn hinweg bis Ende Oktober 2022 angestrebt.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Ergebnishaushalt		lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	HH-Plan 2022
DEZ01	Dezernat 01 BM'in Dr. Daniela Harsch			
THH_3	Sicherheit und Ordnung			EUR
FB3	Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung			
1220	Ordnungswesen	14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-110.856
			<i>davon für diese Vorlage</i>	-20.000

Die Mittel für das Präventionskonzept „Bleib sauber!“ stehen auf dem Produkt 1220 „Ordnungswesen“ zur Verfügung.

Die Kosten für diese Maßnahme belaufen sich auf ca. 20.000 Euro. Dies beinhaltet

- | | |
|---|----------------|
| - Abstimmung und grafische Gestaltung der Outfits und der Abgabeartikel | ca. 1.800 Euro |
| - Beschaffung der Ausrüstung der Umweltscouts und der Abgabeartikel | ca. 5.000 Euro |
| - Projektmanagement und Personalkosten für 12 Wochen (15.7.-01.10.) | ca.10.000 Euro |
| - optional Projektmanagement und Personalkosten für 4 Wochen (14.-29.10.) | ca. 3.200 Euro |

Gesamt:

ca. 20.000 Euro

Die genauen Zahlen können erst genannt werden, wenn das Projekt beendet ist, da die Wetterlage darüber entscheidet, ob die Teams an jedem Wochenende und über alle Tage im Einsatz sind.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Verstärkt in den Sommermonaten wird das Stadtbild oft von achtlos weggeworfenem Müll jeglicher Art geprägt. Dies macht sich besonders in den „Hotspots“ wie der Platanenallee, der Uhlandstraße, dem Alten Botanischen Garten, dem Österberg und dem Steinlachufer bemerkbar und erfordert regelmäßig einen verstärkten Einsatz der Mitarbeiter_innen der Kommunalen Servicebetriebe (KST).

Durch die Interfraktionellen Anträge 528/2019 „Tübinger Taschenascher“ und 534/2021 „Beteiligung der Stadt am World Cleanup Day“ hat der Gemeinderat das Problem ebenfalls an die Stadtverwaltung adressiert. Beide Anträge haben das Ziel, ein höheres Bewusstsein für das eigene Umfeld zu erreichen.

Die Stadtverwaltung sieht in dem Konzept „Bleib sauber!“ einen Ansatz, für die Umwelt und die Bedeutung der Müllentsorgung zu sensibilisieren. Es handelt sich um einen neuen Ansatzpunkt, der von der Verwaltung durchweg kritisch-konstruktiv begleitet wird.

Bereits im vergangenen Jahr wurde u.a. im Alten Botanischen Garten die Aufstellung größerer Müllbehälter getestet. Dies führt allerdings nicht dazu, dass diese genutzt wurden. Weiterhin war großflächig Müll auf den Rasenflächen verteilt.

2. Sachstand

Die Agentur dreivorzwölf marketing GmbH aus Mainz hat einen Ansatz zur Bekämpfung des „Litterings“ (achtloses Entsorgen von Müll) entwickelt und der Stadtverwaltung ihr Präventionskonzept: „Bleib sauber!©“ vorgestellt. Dies wird bereits in mehreren Städten umgesetzt, z.B. Ulm, Gießen, Mainz, Trier und Pforzheim. Das Konzept verfolgt einen präventiven und pädagogischen Ansatz. Sogenannte „Tübinger Umweltscouts“ sollen die Menschen persönlich erreichen und dazu bewegen, umweltbewusst und verantwortungsvoll mit dem eigenen Umfeld umzugehen. Die Ansprache soll zielgruppengerecht ohne „erhobenen Zeigefinger“ erfolgen und für einen

verantwortungsvollen Umgang bei der Müllentsorgung/
-entstehung im öffentlichen Raum sensibilisieren. Genauere Informationen sind in der Anlage beigefügt (Anlage 1).

Ausgestattet mit Materialien für die Müllentsorgung (Taschenascher und Müllbeutel), gehen die Umweltscouts im 2er-Team freitags und samstags jeweils 4 Stunden von 17.00 bis 21.00 Uhr die Brennpunkte des öffentlichen Raums ab. Um kenntlich zu machen, dass die Scouts im Auftrag der Stadtverwaltung unterwegs sind, werden sie mit „Warnwesten“ mit dem Aufdruck „Umweltscouts Tübingen“ ausgestattet.

Die Routen wurden in Zusammenarbeit der Fachabteilung Ordnung und Gewerbe und den Kommunalen Servicebetrieben festgelegt (Anlage 2).

Die Werbeagentur dreivorzwölf marketing GmbH rekrutiert und bildet die Umweltscouts zum Thema Müllvermeidung aus und übernimmt auch die Beschaffung der Taschenascher sowie der Müllbeutel.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, über die Sommermonate Juli bis September 2022 – mit Option der Verlängerung bis in den Oktober je nach Wetterlage – das Präventionskonzept durchzuführen und zu testen. Dabei wird begleitend durch die KST festgehalten, ob eine Verbesserung der Situation zu verzeichnen ist.

Die Verwaltung versteht diese Maßnahme, als eine von mehreren Ansätzen, das Müllproblem zu thematisieren.

4. Lösungsvarianten

4.1. Das Projekt wird nicht beauftragt.

4.2. Das Projekt wird umfassender beauftragt, so dass mindestens zwei Teams je Abend im Einsatz sind.

5. Klimarelevanz

Das Projekt ist auf vielfältige Art klimarelevant. Müll soll direkt entsorgt werden und z.B. Zigarettenkippen gelangen nicht in den Erdboden. Beschäftigte der KST müssen einzelne „Hotspots“ ggf. seltener anfahren, Mülleimer können zielgerichteter geleert werden.

6. Ergänzende Informationen